

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Hans-Günther Ashoff	FRL
Herr Ulrich Padberg	FRL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi	FRL
Herr Peter Bauer	FRL
Herr Johannes Kirchhoff	FRL
Herr Reinhard Korte	FRL
Frau Annette Reuß	FRL
Herr Patrick Schnell	FRL
Herr Franz-Josef Urban	FRL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Anfragen.

2. Präventive Hilfen für Familien in Lüdenscheid Vorlage: 139/2007

Frau Linnepe wünscht eine Zwischenbilanz nach einem halben Jahr und eine Auflistung der vorhandenen Angebote. Frau Schwarz möchte geprüft wissen, inwieweit der Verein „Spielemäuse“ mit in die „Frühen Hilfen“ eingebunden werden kann. Ebenso wie die „Kleinen Strolche“, wie Frau Kasperek anmerkt. Dies werde geprüft. Es wird der Wunsch geäußert, die Arbeitsgruppe „Präventive Hilfen“ fortzuführen in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle.

Herr Röhrbein hat einen Zeitungsartikel zum Schutz von Kindern mitgebracht, der als Anlage dem Protokoll beigefügt wird.

Es wird der Antrag an den Ausschuss gerichtet, die Öffentlichkeitsarbeit mit in den Katalog der Frühen Hilfen aufzunehmen. Außerdem gehe es auch um die Aufgabe, an konkrete Projekte zu denken, z. B. an das Schaffen von Schnittstellen von Jugendhilfe und Gesundheitshilfe, und nicht nur eine Vernetzung zu erreichen. Insoweit wird der Beschlussvorschlag geändert.

Diese Änderung des Beschlussvorschlages wird bei einer Enthaltung angenommen.

Beschluss:

Die bestehenden Angebote für junge Familien mit besonderen Belastungen sollen durch das Programm „Frühe Hilfen = bessere Chancen“ optimiert werden.

Hierzu wird beim Jugendamt für die Dauer von zwei Jahren eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die im Umfang einer halben Planstelle mit einer sozialpädagogischen Fachkraft besetzt wird.

Ziel der Arbeit dieser Koordinierungsstelle ist es, ein Konzept zu entwickeln, um individuelle Hilfen zeitnah und zielgerichtet anbieten und erbringen zu können. Es soll mit möglichst vielen Jugendhilfeleistern und Gesundheitsdiensten (Gesundheitsamt, Hebammen, Ärzte, Hebammen Kinderkrankenschwestern...) ein effektives Netzwerk in Lüdenscheid aufgebaut werden.

Angesichts der aktuellen Diskussion um Kindeswohl und Kinderschutz sollten junge Eltern und Profis in gleicher Weise behutsam wie angemessen handeln können. Dafür brauchen sie Informationen über dezentrale und zentrale Hilfen und Anlaufstellen. Hierzu wird ein Flyer mit den wichtigsten Adressen erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

Herr Morisse bedankt sich bei den freien Trägern und der Jugendförderung für die gelungene Arbeit mit den Jugendlichen während der Ferienmaßnahmen.

3.1.1. Veränderungen im Bereich der Kinderbetreuungs Börse

Frau Speckenbach informiert den Ausschuss über eine Auswertung der Auslastung der Infotheke im Bürgerforum nach über einem Jahr des Betriebs. Danach haben im Schnitt nur 3,6 Beratungen pro Termin, d. h. in 5 Stunden je Donnerstag, stattgefunden. Demgegenüber gab es durchschnittlich 40 Zugriffe auf die Darstellung der Angebote zur Betreuung im Internet. Daher schlägt die Verwaltung vor, das Angebot an der Infotheke im Bürgerforum einzustellen.

3.1.2. Protestlauf wegen der geplanten Gesetzesänderung 'KIBIZ'

Herr Kütting weist auf den vom Stadtelternrat geplanten Protestlauf hin, der am Samstag, 25.08.07 um 10.00 Uhr an der Erlöserkirche beginnen soll.

3.1.3. Finanzielle Veränderungen durch das geplante Gesetz 'KIBIZ'

Herr Kütting weist noch einmal auf seine diesbezügliche Anfrage in der letzten Sitzung des JHA hin.

Herr Morisse verliest die Anfrage der SPD zu ebenfalls diesem Thema, dessen Beantwortung durch Herrn Dr. Schröder erfolgt.

3.2. Beantwortung von Anfragen

3.2.1. Folgekostenabschätzung des KiBiz (Kinderbildungsgesetz) für die Stadt Lüdenscheid

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag an den Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid gerichtet, der wie folgt lautet:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die SPD-Fraktion stellt zur Sitzung des Rates folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert eine Folgeabschätzung des sog. KiBiz (Kinderbildungsgesetz) für die Stadt Lüdenscheid zu erstellen und im Jugendhilfeausschuss und dem Rat der Stadt Lüdenscheid in der jeweils ersten Sitzung nach der Sommerpause vorzulegen.

Begründung:

Der Minister für Generationen, Frauen, Familie und Integration hat am 22.05.07 den Gesetzentwurf des sog. KiBiz (Kinderbildungsgesetz) ins Kabinett eingebracht. Es sind erhebliche Veränderungen gegenüber der heute gültigen Gesetzeslage für Träger und Kommunen vorgesehen. Die Verwaltung soll dem JHA und dem Rat der Stadt Lüdenscheid die zu erwartenden Veränderungen darstellen, damit eine frühzeitige Diskussion und Meinungsbildung in den zuständigen Gremien möglich ist, bzw. die schon stattfindende Diskussion durch konkrete Daten ergänzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Verena Kasperek, Jugendpolitische
Sprecherin

Zur Beantwortung dieser Anfrage gibt Dr. Schröder in einem ausführlichen Power-Point-Vortrag einen Überblick über eine mögliche Kostenentwicklung. Diese könne natürlich vorerst nur vorsichtig geschätzt werden, da erst mit den tatsächlichen Anmeldezahlen auch konkrete Berechnungsgrundlagen vorlägen. Auf den Folien des Vortrags wird dargestellt, dass die Betriebskostenzuschüsse, die den Trägern in Form von Kindpauschalen bewilligt werden, nicht die Höhe der bisherigen abrechnungsfähigen Betriebskosten erreichen werden. Den einzelnen Kindertagesstättenträgern wird daher ein Einnahmeausfall in beträchtlicher Höhe entstehen, der nach dem derzeitigen Stand des Gesetzentwurfs nicht durch staatliche Zuschüsse ausgeglichen wird. Den Trägern verbliebe dann nur die Möglichkeit, diese Einnahmeausfälle durch Kostenreduzierungen zu kompensieren, anderenfalls drohe ihnen ein wirtschaftlicher Verlust.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an und es wird eine ausführliche Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung des JHA gewünscht.

Herr Morisse stellt abschließend fest, dass ein Tagesordnungspunkt zu diesem Thema auf die Tagesordnung der nächsten JHA-Sitzung genommen werde.

Beschluss:

3.3. Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Damit beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Morisse

Vorsitzender

Gerbracht

Schriftführerin